

Auftragsmanagement und Produktionsplanung

Größere Effizienz und Flexibilität in der Fertigungsebene – Schließen Sie die Lücke zwischen Planung und Ist-Situation

■ Zum Seminar

Das Problem:

Zunehmender Wettbewerbsdruck führt zu wachsenden Produktspektren, zunehmender Variantenvielfalt, steigender Produkt- und Prozesskomplexität. Der Kunde erwartet zudem kleine Auftragsmengen zu Kosten einer Serienfertigung. Dies setzt eine hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit in den abwickelnden Abteilungen voraus. Abweichungen zwischen Planung und Ist-Situation werden u.a. durch Feinplanung, Kapazitätsabgleich, Auftragseinlastung, Auftragsreihenfolgen und Arbeitsverteilung entsprechend der Ressourcen geregelt. Dabei kann eine zentrale Produktionsplanung und -steuerung (PPS) die aktuelle Situation oft nur unzureichend berücksichtigen. Durch Störungen im Ablauf und Einflussgrößen wie verbrauchsgesteuerter Fertigung, Maschinenausfällen, fehlendem Personal oder Eilaufträge kann der geplante Ablauf gestört werden.

Das Ziel:

Eine intelligente Verknüpfung von Prozessen entlang der Lieferkette (Angebotserstellung, Konstruktion, Auftragsabwicklung, Beschaffung, Arbeitsvorbereitung und Produktion) - kurze Lieferzeiten und hohe Lieferbereitschaft. Ziel ist es, flexibel auf Kundenanfragen zu reagieren und Aufträge in kürzester Zeit durch die Produktion zu steuern. Mit steigenden Erfahrungswerten können Skaleneffekte realisiert, Abläufe standardisiert und eine hohe Prozessstabilität erreicht werden. Skaleneffekte treten vor allem in den arbeitsvorbereitenden Tätigkeiten auf. Arbeitspläne, Stücklisten, Zeichnungen etc. müssen bei hoher Wiederholhäufigkeit seltener neu generiert werden.

Die Lösung:

Anforderungen an das Auftragsmanagement, Produktionsplanung / Fertigungssteuerung sowie Feinplanung werden in diesem Seminar analysiert und Konzepte zur Vereinfachung der Abläufe dargestellt. Methoden und Systeme zur Produktionsplanung mit ERP-Ergänzungen durch Advanced Planning and Scheduling (APS), als auch PPS-Systeme in Kombination mit Manufacturing Execution Systemen (MES) werden vorgestellt.

■ Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus Planung, Produktion, Produktionsplanung/-steuerung, Arbeitsvorbereitung, Controlling, Logistik

■ Ihre Referenten

Dr.-Ing. Eugen Bendeich, Industrieberatung, Stuttgart (Leitung)

Dr. Hartwig Düsing, Vertriebsleiter, gbo datacomp GmbH – NRW, Langenberg - Benteler

■ Seminardaten

Wuppertal, Hubertusallee 18
 Di, 5.11.2019 bis Mi, 6.11.2019
 1. Tag: 9.15 bis 18.00 Uhr
 2. Tag: 8.00 bis 16.00 Uhr

Anmelde-Nr. 51111107W / Gebühr: € 1.290,-

(mehrwertsteuerfrei, einschließlich Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen)

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Technischen Akademie Wuppertal e.V. an. Sie sind im Internet unter www.taw.de/agb abgedruckt und werden mit der Rechnung oder auf Wunsch auch vorab zugesandt. Bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin können Sie Ihre Anmeldung gegen eine Bearbeitungsgebühr von 50 € stornieren.

■ Seminarinhalt

1. Anforderungen an Produktionsplanung, Materialdisposition und Steuerung

- Aus Kundenaufträgen binnen kürzester Zeit Fertigungsaufträge erstellen
- Kurzfristige Ermittlung des Bedarfs, schnelle Beschaffung

2. Problemgerechte Produktionskonzepte

- Fertigungskonzepte für kurze Liefer- und Durchlaufzeiten bei niedrigen Beständen
- Einfache Material- und Informationsflüsse erleichtern die Fertigungssteuerung

3. Materialwirtschaft und Produktionslogistik

- Welche Methoden unterstützen schlanke Materialdisposition, Beschaffung und Steuerung?
- Wann ist Entkopplung, wann ist Integration der Teilefertigung und Montage sinnvoll?

4. Konzepte für Produktionsplanung und -steuerung

- Durchgängigkeit Mengen-, Termin-, Kapazitätsplanung
- Lösungen für Kapazitätsabgleich, Auftragseinlastung und Feinplanung

5. Verfügbare Lösungen PPS und Fertigungssteuerung

- Einsatzbereiche / Einsatzgrenzen der Steuerungsmethoden
- Neue Konzepte für Einzel- und Kleinserienfertigung

6. Aufgaben der Feinplanung und Feinsteuerung

- Methoden der Auftragsverteilung
- Erreichbare Ziele durch Reihenfolgebildung und Priorisierung der Aufträge

7. Ansätze zur Schließung der Kluft zwischen Planung und Fertigungsebene

- Wann ist eine Ergänzung von ERP mit Advanced Planning System (APS) sinnvoll?
- Wann sollte man ein Subsystem zur Fertigungssteuerung (MES) verwenden?

8. Horizontale und vertikale Integration der Produktionsdaten mit MES Lösungen (M. Möller)

- aktuelle Daten aus der Produktion - ein Muss für die sinnvolle Kurzfristplanung
- MES Daten als Basis für fortlaufende Optimierung der Planung sowie der Vorgabezeiten
- Anwendungsbeispiele
- MES und Industrie 4.0

■ Art der Präsentation

Vorträge, ausführliche Seminarunterlagen, Diskussion. **Bitte bringen Sie ein Fallbeispiel aus Ihrem Arbeitsfeld mit.**

■ Teilnahmebescheinigung

Sie erhalten eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung der TAW mit detaillierter Auflistung der vermittelten Seminarinhalte.

■ Beratung und Information

Fachlich: Katrin Wirz, Tel.: 0202-7495-616

Organisatorisch: Tanja Hühnken, Tel.: 09187-931-212

Hubertusallee 18 42117 Wuppertal Tel. 0202/7495-0 Fax 0202/7495-202 www.taw.de taw@taw.de

Kompetenzzentren und Themenakademien der TAW

Unsere Kompetenzzentren: **KONSTRUKTION** und **ENTWICKLUNG, MASCHINENBAU** und **FAHRZEUGTECHNIK, ELEKTROTECHNIK, VERFAHRENSTECHNIK**



Die TAW ist ein Außeninstitut der RWTH Aachen und Weiterbildungspartner der Bergischen Universität Wuppertal